

J A H R E S B E R I C H T 1975

1. Allgemeiner Bericht (Uebersicht)

1.1. Bestand, Mutationen

Per 1.1.1976 weist die Abteilung einen Etatbestand von rund 180 Aktivmitgliedern auf. D.H. dass wir also auch wieder im vergangenen Jahr den Bestand erhöht haben, sodass wir nach wie vor die grösste Zytröseli-Abteilung sind sowie eine der grössten im Kanton.

Dieser Zuwachs ist unbedingt ein Zeichen, dass es im Bischofstein immer noch läuft. Der gute Betrieb ist auch die Ursache der verminderten Abgänge, die hauptsächlich im Pionnieralter (15 - 18) erfolgen.

vgl. Etat

1.2. Allgemeiner Bericht

Das vergangene Jahr verlief gut und ohne besondere Vorkommnisse. Nach wie vor ist der Betrieb in allen Stufen zufriedenstellend, wobei Verbesserungen und Aenderungen nicht nur vorgesehen sind, sondern auch durchgeführt werden sollen. Ziel des vergangenen Jahres war es, den Akzent vermehrt auf die gesamte Abteilung zu legen, was sich nicht als unbedingt glücklich erwiesen hat. Auch die Neubesetzung verschiedener Führerposten in der Abteilung brachte verschiedene Schwierigkeiten mit sich. Das Verhältnis zwischen den Führern dürfte sich aber, wo dies noch nicht geschehen ist, durch gezieltes Verhalten im Laufe dieses Jahres wieder auf einem akzeptablen Stand einpegeln.

Mit Ausnahme des Abteilungssekretärs, den wir nach kurzem Gastspiel wieder verabschieden mussten, und dem Pionnierchef, für dessen Posten wir noch keinen geeigneten Führer gefunden haben, sind per Ende Jahr alle Führerposten besetzt. Besonders gut dotiert sind die PTA mit sieben und die Wölfe mit fünf Leitern.

Im Heim wurde im vergangenen Jahr eine Umzäunung erstellt und eine fest installierte Heizung in Auftrag gegeben. Die Finanzierung erfolgte durch den Zytröseli APV (!), welcher uns mit einer grosszügigen Spende unter die Arme griff. Ferner konnten die Türen und das Dach, welche durch einen Einbruch beschädigt wurden, auf Kosten der Versicherung saniert werden. Für 1976 sind weitere Investitionen vorgesehen. Eine Unterstützung des Eigentümers, APV Bl., wäre gemäss einer Auflage des Zytröseli APV bei Erteilung seiner Spende sicherlich sinnvoll und erwünschenswert.

Was das Programm anbelangt, so konnten alle geplanten Anlässe durchgeführt werden. (vgl. 1.3.)

### 1.3. Anlässe der Abteilung

#### Bischofsteinertag

Der diesjährige Bi-Tag wurde von der JRR Calicula organisiert und war für die wenigen Teilnehmer sicher ein guter Erfolg. Trotz reichhaltigem und unterhaltssamen Programm scheinen solche Anlässe die älteren Semester (Eltern und APV) kaum mehr zu begeistern.

#### Pfingstlager

Auf einer wunderbaren Jurahöhe bei Movelier ging es diesmal um Asterix. Alle Stufen waren im Pfila-Spiel gemischt. Dieser starke "Abteilungs"-akzent erwies sich aber nicht als positiv. Obwohl das Pfila für die Buben akzeptabel war, sind nicht klar geregelte Zuständigkeitsbereiche in der Führung unhaltbar und führen zwangsläufig zu einem Chaos. Im nächsten Jahr soll daher der Akzent wieder vermehrt auf Stufenprogramme verlegt werden.

#### Zytröseli Fahnenwettkampf

Es handelt sich hier zwar nicht um einen Abteilungsanlass, aber trotzdem .... Teilgenommen haben nicht nur die beiden Stämme Thierstein und Tschäpperli, sondern auch zum ersten Mal der PTA-Stamm Dorneck, welcher sich auch flugs die Zy-Fahne ergatterte. Bravo!

#### Waldweihnacht

Nach den langen Diskussionen der letzten Jahre und nach Debatte im Bischofsteinerrat entschloss sich der Führerrat, erstmals keine Waldweihnachtsfeier im Abteilungsrahmen durchzuführen. Die Stufen organisierten aber durchwegs stufeninterne Feiern, was mit mehr oder weniger Erfolg beschieden war. Das Ausbleiben des Abteilungsanlasses muss aber keineswegs bedauert werden.

#### Skilager

Im letzten Moment fanden wir noch ein Haus und zwar in Eywald (Rüeschegg-Heubach), im Schwarzenburgerland. Die Schneeverhältnisse waren erdenklich gut, sodass das Skifahren im Vergleich zum letzten Jahr nicht zu kurz kam. Das Einsetzen von zwei Leitern pro Klasse, wobei einer die Klasse führte und der andere in einer Skileiterklasse den neuen Stoff erlernte (halbtagsweise alternierend), erwies sich als ausgezeichnet, sodass auch grosse Fortschritte im Skifahren gemacht wurden. Das Fehlen eines Abendprogramms und Differenzen in der Leitung wirkten sich allerdings, wenn auch nicht für die Buben gravierend, negativ auf das ganze Lager aus. Massnahmen um inskünftig solche Pannen zu umgehen wurden bereits im Führerkreis besprochen.



2. Wolfsstufe

- Sowait immer noch Top-Stufe des Bischofsteins
- Herbstlager in Ayens (VS)
- Endlich genügend Führer

3. Pfadistufe

- In beiden Stämmen neue Stafus. Eine erste Lösung im Tschäp-perli war unbefriedigend, sodass wir kurzfristig einen neuen Stammesführer finden mussten.
- Neu ist ebenfalls der Stufenchef, Daniel Kauer.
- Sola bei Chappelle s/Moudon
- Nordjamb 75. 15 Bischofsteiner nehmen am 14. Jamboree in Norwegen teil.
- Betrieb durch Staff-Wechsel etwas geschwächt

4. Pionniers

- Es fehlt immer noch der geeignete Mann zur Wiedereröffnung dieser Stufe.

5. Rover

- Die einzelnen Rotten versanden nach und nach, sodass wir de facto noch 2 Rotten und eine JRR besitzen.
- Gelungener Roveranlass
- Roverbetätigung in Pfila, am Bi-Tag und im Skila.

6. PTA

- ca. 40 Buben
- Peter und Elvire Langenderf-Buser übernehmen Stufenleitung.
- Stammesführer mit Lic. B und somit Verantwortlicher für die Samstagsübungen ist Gilles Kreis als Primus inter Pares.
- Frühla in Aurigeno TI, div. Weekends
- vgl. Bericht PTA

7. Abteilungsstab

Durch die Aufnahme junger Führer in den Abteilungsstab braucht es natürlich wieder ein Einarbeiten. Zudem ergaben sich gewisse Unklarheiten, wer in welchen Gremien vertreten ist. Für das kommende Jahr soll hier eine klare Regelung getroffen werden. Wie schon geschildert soll auch das Verhältnis zwischen den Führern durch einige gezielte Massnahmen noch mehr verbessert werden.

8. APV

Die Beziehungen zum APV sind gut. Der Abteilungsleiter nimmt regelmässig an den Anlässen des APV teil. Es ist jedoch nach wie vor meine Meinung, dass der APV die Abteilung zu wenig unterstützt und zwar durch Taten und Mittel.

Vielleicht werden durch die heutigen Zeiten auch die APV-ler wieder etwas genügsamer und geben sich schon mit einem guten Familienabend (Nov. 76) zufrieden -- wer weiss?



9. Beziehungen

9.1. Eltern

Dass wir auf die meisten Eltern nicht zählen dürfen, wissen wir nun allmählich, weshalb wir uns darauf im vornherein einstellen. Uebrigens gilt der letzte Satz unter 8. auch sinngemäss für unsere lieben Eltern.

9.2. Korps

Das Zytröseli strotzt zwar nicht vor Aktivität, doch sind die Beziehungen überdurchschnittlich gut. Grund: Abgesehen vom Pfadistufenchef, dessen Posten schon seit Jahren durch Bischofsteiner besetzt wird, ist nun auch der HfM ein Bischofsteiner, nämlich unser Bi-Obmann Karl Bolli. Wie sich schon bald gezeigt hat, scheint die Zusammenarbeit der Erwähnten bereits nach Kurzem erste Früchte zu tragen.

9.3. Kanton

Wie schon letztes Jahr laufen die Beziehungen über die PTA-Leitung zum kant. Führerrat, sowie über den Abteilungsleiter als kant. Pfaderkommissär zum KfM gut.

9.4. weitere Beziehungen keine

10. Programm 1976

10.1. Allgemein

Der Betrieb soll sich vermehrt auf die Stufen konzentrieren. Der Abteilungsaspekt wird durch die vielen Abteilungsanlässe erhalten. Wunsch 76: Pionniers Bischofstein (immer noch)

10.2. Anlässe

Pfila, Frühla (PTA), Sola (Pfadi), Hela (Wölfe), Skila. Bi-Tag, Familienabend (Détails vgl. Terminkalender)

11. Jugend + Sport

J+S hat sich bereits gut eingebürgert. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Betätigung in W+G (ca. 6 Leiter, 2 Exp) und Skifahren (3 Leiter)

12. Wünsche und Anregungen

Es ist eine Zeiterscheingung, dass sich die Leute wieder mehr anstrengen als in den "Fetten Jahren". Möge dieser Trend auch uns wieder ein Stück vorwärts bringen.

Basel, im Januar 1976

Der Abteilungsleiter

---

AL Guido S. Markowitsch, In den Ziegelhöfen 20, 4015 Basel  
AL Stv. Peter Langendorf, Vogesenstr. 140, 4056 Basel

---

Beilagen :